

Immer wieder sonntags

Gestern waren wir alle fünf in Bremen bei der koreanischen Gemeinde. Und es hat wieder richtig Spaß gemacht. Die Kinder hatten dort auch soviel Spaß. Im Gottesdienst gab es in dieser Woche das Abendmahl. Ich war erstaunt, dass auch die Kinder daran teilnehmen durften. Das hat mirnaber gut gefallen. Ich selbst habe es mir nur angeschaut. Es war interessant zu sehen, wie das in Korea gehandhabt wird. Nun werden wir versuchen diese Kirche zu einem festen Termin für uns zu machen. Es tut mir gut dort zu sein. Und ich finde es sehr schön, wenn die Kinder schon jetzt etwas dieser fremden Seite erleben können. So wird es keine fremde Seite, sondern ein ganz normaler Teil ihres Lebens werden. Natürlich gab es etwas zu essen. Und davon reichlich. Es wurde gegrillt, ich bin nicht sicher, ich glaube es war Rind- und Schweinefleisch. In Korea gibt es keine riesigen Steaks auf dem Grill, sondern ganz dünne Scheiben, die dann mit einer Schere zerkleinert werden. So passen sie wunderbar mit einem Klecks Bohnenpaste und Reis auf ein Sesamblatt und mit einem Haps in den Mund. Ich liebe es. Dazu natürlich Kimchi, Salatblätter und frische Gurken. Für die Kinder gab es auch Würstchen und kleine Sticks mit Oliven, Tomaten und Käse oder Oliven, Trauben und Bockwurst.

Viele haben mich auf meine anstehende Reise angesprochen und mir alles Gute gewünscht. Es ist schön, wie herzlich aufgenommen, wir uns dort fühlen.

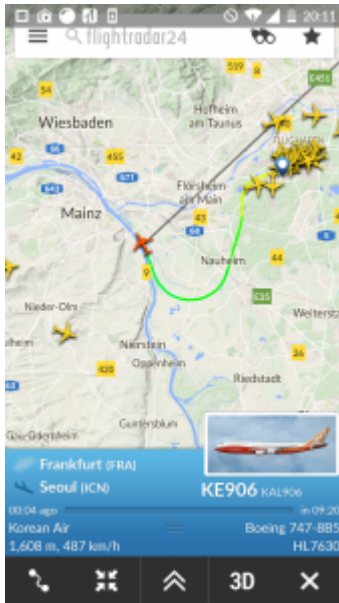
Diese Woche möchte ich noch ein paar Babysachen zu SangAh bringen und Michael darf mit Hyungoo ein bisschen basteln auf Männerart. Er hat gestern eine Packung Non Shim Ramyun bekommen, eine scharfe, sehr scharfe, richtig scharfe Nudelsuppe. Ihr könnt es ja mal in Youtube eingeben. Ich bin gespannt, ob Michael sie schafft.

Wenn ich meine Beiträge durchlese, habe ich das Gefühl als Vorbereitung auf die Reise würde ich nur essen. Aber vielleicht ist das auch ganz gut so. Dann wird mir das Essen dort nicht ganz fremd vorkommen und mir die Schnitzel nicht so sehr fehlen.



Die magische Sieben ist gefallen. Jetzt ist es offiziell: es ist keine Woche mehr hin, bis zum Abflug. Keine Woche? Keine Woche, ich glaub mir wird übel,...ich bin noch immer so aufgeregt. Ob die Aufregung noch größer werden kann? Ich hoffe nicht, dann würde ich wahrscheinlich den Rest de Zeit mit einem Eimer auf den Knien auf der Toilette verbringen. Aber es macht sich auch ein bisschen Vorfreude breit. Ich werde bestimmt viel sehen und erleben. Und auch nette Menschen kennen lernen. Ein ganz besonderes Abenteuer und mein größtes bisher.

Gestern Abend:



Nächsten Sonntag sitze ich drin. Irgendwie ist es doch noch schwer zu begreifen.